

# Ich kann (auch) nicht mehr

## Beitrag von „Quebec“ vom 4. Mai 2025 20:32

Ich danke euch allen von Herzen für die wertschätzenden Kommentare, die vielen Ideen, das Kopf-wieder-gerade-Rücken und der moralischen Unterstützung.

Thema Schule:

Mir wird klar, dass ich dieses toxische Umfeld an meiner Schule nicht alleine so empfinde und dass es nicht normal ist, so über Kollegen zu reden.

Die Schule wechseln möchte ich tatsächlich dennoch nicht aber ihr habt vollkommen recht: was schert mich eigentlich die Meinung des Kollegiums?

Thema pflegebedürftige Eltern:

Mein Mann und ich sind beide Einzelkinder. Unterstützung durch Geschwister haben wir nicht. Meine Schwiegermutter hat Pflegestufe 3, meine Eltern ... ganz schwieriges Thema... sie haben keine Stufe und möchten leider nichts beantragen ... das ist für sie ein rotes Tuch. Wir haben uns den Mund fusselig geredet aber letztendlich lässt man seine Eltern ja trotz des Altersstarrsinns nicht im Stich.

Für meine Schwiegermutter werden wir Hilfe in Anspruch nehmen. Meine Eltern haben ja kein Anrecht wenn sie keine Pflegestufe haben. (Das ist keine Entschuldigung sondern nur eine Erläuterung. Mich regt das seit Jahren auf, dass sie zu stolz für sowas sind...)

Thema eigene Familie:

Eine Putzhilfe haben wir bereits. Die kommt einmal die Woche.

Mein Mann unterstützt, wo er nur kann.

Manchmal ist er selbst kurz davor, einfach nicht mehr zu können. Wir wechseln uns mit Einkauf, etc ab.

Wo kann ich mich noch entlasten?

Ihr habt recht, dass ich am ehesten etwas an meiner A14 Stelle drehen kann. Ein erster Schritt wird sein, weniger zu machen. (Mehr Entlastung gibt es nicht. Das ist jedes Jahr im Kollegium ein Streithema, da es leider keinen endlos großen Topf für die ganzen Zusatzaufgaben gibt. Kennt ihr bestimmt auch)

Ich werde also den Vorschlag von euch aufgreifen und erst mal das Gespräch mit der Schulleitung suchen, was ich bereit bin, zu machen. Der Rest wird dann hinten über fallen.

Sollte alles nichts nutzen, gebe ich die A14-Stelle ab. Dann ist das so.

Danke für den Gesankengang.

Ebenso habe ich entschieden, nicht mehr an allen Gesprächen im Rahmen meiner Klassenleitung mit dem Jugendamt teilzunehmen. Da gibt es oft Gespräche mit unserem Sonderpädagogen, mir und einer Schülermutter.

Und da heute wieder alles über mich hereingebrochen ist werde ich mich morgen krank melden und zum Arzt gehen.

Mal sehen, was meine Ärztin sagt.

Nochmals lieben Dank für alles.

Liebe Grüße